

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 13.

Dresden, am 10. Januar

1890.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 8. Januar 1890.

Inhalt:

Trauerbotschaft des Präsidenten unter Erhebung der Mitglieder von den Sitzplätzen von dem am 7. Januar 1890 erfolgten Ableben Ihrer Majestät der Kaiserin-Wittve Augusta. — Nachruf des Präsidenten unter Erhebung der Mitglieder von den Sitzplätzen an das durch den Tod ausgeschiedene Mitglied der I. K. Herrn Kammerherrn Graf von Schall-Niaucour. — Registranden-vortrag Nr. 190—213. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuche. — Vorlesung u. Genehmigung der Ständischen Schriften: a) auf das königl. Decret Nr. 3, einen Nachtrag zum ordentlichen Staatshaushaltsetat für 1888/89 betr., und b) auf das königl. Decret Nr. 13, den Entwurf eines Gesetzes über den Wegfall der Pensionsbeiträge der Civilstaatsdiener betr. — Anzeige der IV. Deputation über vier für unzulässig erklärte Beschwerden, bez. Petitionen und zwar: a) Fehsel's in Pirna, gegen ihn angewendete Maßregeln anlässlich seines geistigen Zustandes betr.; b) Eichler's in Thalheim u. Genossen, Wahl eines Gemeindeältesten betr.; c) Vogel's in Schönbach, Gewährung von Theuerungszulagen betr., und d) der verw. Dr. Vist in Dresden, Erhöhung ihrer Pension zc. betr. — Berathung des Antrags zum mündlichen Berichte der I. Deputation über das königl. Decret Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes, die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Zusammenlegungs-genossenschaften betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 5 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staats-
I. K. (1. Abonnement.)

ministers von Kostig-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath Böttcher und Oberregierungs-rath Dr. Freiherr von Bernewitz, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung!

Meine Herren! Als ich die letzte Sitzung vor unserer großen Weihnachtspause eröffnete, hatte ich es unter Mittheilung einer Todesanzeige zu thun. Auch die heutige muß ich eröffnen unter verschiedenen Trauernachrichten, die an uns gelangt sind.

(Sämmtliche Kammermitglieder erheben sich.)

Wie die öffentlichen Blätter uns mitgetheilt haben, ist am 7. d. M. Ihre Majestät die Kaiserin Augusta, geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar, Wittve des um die Gründung des deutschen Reiches hochverdienten Kaisers Wilhelm I., verschieden. Sie ist dahingeshieden als die erste Königin von Preußen, die zugleich die deutsche Kaiserkrone getragen hat. Durch ihren Tod ist auch das Kaiserhaus von Neuem in tiefe Trauer versetzt worden. Lassen Sie uns der dahingeshiedenen Fürstin und Kaiserin auch im Tode noch den Hohn der Ehrerbietung darbringen!

Meine Herren! Ich habe aber auch noch eine Todesanzeige Ihnen zu erstatten. Aus unserer Mitte ist unser verehrtes Mitglied Graf Schall dahingeshieden noch in der vollen Kraft des Mannesalters durch plötzliche schwere Krankheit. Wir Alle haben ihn hochgeschätzt und verehrt wegen der Ehrenhaftigkeit seines Charakters. Auch ihm lassen Sie uns ein treues Andenken und freundliches Gedenken widmen!

Wir gehen zum Registrandenvortrag über. Denselben giebt uns Herr Secretär Lohr.

(Nr. 190.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Cap. 102 und 103 des Staats-